

PRESSEMITTEILUNG

18.10.2019

Nachhaltigkeit digital – Influencerevent in Warnemünde

16 Influencer aus ganz Deutschland tauschen sich am Wochenende in der Jugendherberge Warnemünde bei Workshops & Walks über Herausforderungen und Potentiale des nachhaltigen Reisens aus.

Gemeinsam mit den Jugendherbergen in Deutschland begrüßen die Jugendherbergen in Mecklenburg-Vorpommern vom 18. bis 20. Oktober 16 Influencer aus ganz Deutschland – die sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Zero Waste oder Nachhaltig Leben mit Kindern befassen – zum Erlebniswochenende „Fair unterwegs? Nachhaltigkeit macht keinen Urlaub!“ in der Jugendherberge Warnemünde. Bei Workshops, Diskussionsrunden und Outdoor-Aktionen am Strand und im Ostseebad werden Herausforderungen und Potentiale des nachhaltigen Reisens interaktiv unter die Lupe genommen.

„Das Deutsche Jugendherbergswerk setzt sich seit jeher für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein. 2014 wurde eine bundesweite Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen, die von den 14 Landesverbänden mit Leben gefüllt wird. Wir in MV setzen diese im Hausmanagement, in der Programmarbeit und der Gästekommunikation im Sinne „sprechender Häuser“ um.“, so Miriam Gedrose, Unternehmenskommunikation des DJH-Landesverbandes MV. „Dennoch sind wir auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit noch lange nicht am Ende angekommen. Für uns ist das Wochenende daher weniger eine Werbeveranstaltung für das, was wir schon können, als vielmehr eine Möglichkeit, sich überregional und digital mit Gleichgesinnten zu vernetzen und voneinander zu lernen. Inspiration und Information zum nachhaltigen Leben und Reisen, Sensibilisierung für Nachhaltigkeit im Alltag, sollen gemeinschaftlich und digital Menschen erreichen.“ So gestalten die Influencer am Wochenende unter anderem Plakate zu Apps & Blogs in denen Tipps für einen nachhaltigen Alltag zu finden sind. Diese werden dann dauerhaft in der Jugendherberge hängen, um Gäste zu inspirieren.

Im Sinne einer gewinnbringenden Vernetzung wird das Wochenende von einer Reihe lokaler und regionaler Akteure unterstützt: Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde berichtet gemeinsam mit der EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. am Beispiel des Projekts „Ostsee-Ascher“ – als Teil der Kampagne „Kein Plastik bei die Fische“ für nachhaltiges Umweltmanagement im Ostseebad – wie eine Kooperation von Nichtregierungsorganisation und Tourismus gestaltet sein kann. Der NABU Mittleres Mecklenburg nimmt die Influencer auf eine Küstenwanderung zum Thema „Der Warnemünder Strand zwischen Naturschutzgebiet und Tourismus-Hotspot“ mit. Bei einem Instawalk stellt sich Nadja Reinecke, Gründerin des Unverpackt-Ladens & Café „Green Goldi“ vor und für das maritime Flair sorgt abends am Strand mit Lagerfeuer der junge Rostocker Shantychor „Blowboys“. Zum Ausprobieren steht außerdem die erlebnispädagogische Werkstatt OstseeKiste bereit,

die von der EUCC-D für die Jugendherberge Warnemünde als Klassenfahrtenprogramm entwickelt wurde. Die mitreisenden Kinder können sich derweil bei Insektenhotelbau & Vogelhäuschenkreation mit der Umweltpädagogin der Umweltjugendherberge Prora, Anne Brenner, ausprobieren.

„In einem Workshop wird es außerdem um Potenziale und Grenzen des Projekts Plastikdiät gehen, was wir in der Jugendherberge Warnemünde gerade durchführen.“, so Gedrose. Die Jugendherberge fungiert aktuell als Modellhaus für Strategien zur Müllreduzierung in den Jugendherbergen zwischen Ostsee und Seenplatte. Die fachliche Betreuung des Projekts erfolgt durch die EUCC-D.

Wer dem Event am Wochenende aus der Ferne beiwohnen will, folgt dem Hashtag #DJHfairunterwegs bei Instagram (@jugendherbergen_mv, @jugendherberge).

Aktionsfelder der Nachhaltigkeit in den Jugendherbergen in MV

Der DJH-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern setzt die Nachhaltigkeitsstrategie des Deutschen Jugendherbergswerks in den Aktionsfeldern Hausmanagement, Programmarbeit und Kommunikation um. Im Hausmanagement betrifft das insbesondere die Bereiche Verpflegung, Energie- und Abfallmanagement: Regionale, gering verarbeitet & verpackte sowie vegetarische Produkte sind fest im Warensortiment verankert, 20 % des Wareneinsatzes werden ausschließlich aus ökologischem Anbau bezogen. Der wöchentliche vegetarische Tag soll, inklusive Infomaterial, zudem Gäste für den Zusammenhang von Fleischverzicht und Klimaschutz sensibilisieren.

Ab 2020 soll jeder Gast die Möglichkeit haben, in allen Jugendherbergen in MV CO₂-neutral zu übernachten. Abfallverringerungsstrategien, die während des Projekts Plastikdiät entwickelt wurden, bei dem die Jugendherberge Warnemünde als Modellhaus diente, werden 2020 auf alle Jugendherbergen im Land übertragen.

Neben der „OstseeKiste“, einer erlebnispädagogischen Werkstatt, bei der Schüler das Ökosystem Ostsee erforschen, bieten insbesondere die 3 Umweltjugendherbergen (von insgesamt 17 in Deutschland) Mirow, Prora und Born-Ibenhorst ein umfangreiches Programmangebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung für Familien, Gruppen und Schulen.

Von unterhaltsamen Schautafeln zur Vermeidung von Meeresmüll in der Strandherberge Warnemünde bis hin zum Naturlehrpfad auf dem Gelände der Jugendherberge Prora, entwickelt in Kooperation mit dem NABU Rügen, werden zudem kindgerecht aufbereitete Gästeinformationen in den Jugendherbergen platziert. Die „sprechenden Häuser“ dienen der Sensibilisierung gerade auch für Gäste, die sich nicht umfassend mit dem Bildungsangebot der Herbergen auseinandersetzen. Sensibilisieren und Öffentlichkeit schaffen ist auch das Ziel von Veranstaltungen wie dem jährlichen Coastal Cleanupday, an dem Herbergsgäste und Anwohner in Prora und Warnemünde am Strand gemeinsam Müll sammeln. In Warnemünde agierte der DJH-Landesverband MV als Teil des Rostocker Meeresmüllstammtischs, einem neu gegründeten Netzwerk aus Institutionen und Privatpersonen.

www.jugendherbergen-mv.de

Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Miriam Gedrose
Unternehmenskommunikation
Telefon: 0381 77667-24
E-Mail: miriam.gedrose@jugendherberge.de